

# Pfeilwerfer messen sich in Schaanwald

**Darts** Sechs Wettkämpfe, davon zwei Hauptturniere werden am Samstag beim diesjährigen FL-Open im Zuschgsaal in Schaanwald gespielt. Neben lizenzierten Spielern haben auch Hobbydarter aus Liechtenstein und der Umgebung die Möglichkeit, sich ans Board zu stellen.

VON MANUEL MOSER

Erst kürzlich standen etliche Liechtensteiner Darter an der E-Dart-Europameisterschaft in der slowenischen Stadt Olimia am Start. Nun wartet auf die Pfeilwerfer aus dem Fürstentum, aber auch aus der Region, ein weiteres Highlight. «Wie viele Spieler genau kommen werden, ist schwer zu sagen, da auch noch an anderen Orten Turniere stattfinden. Wir rechnen aber mit 20 bis 50 Dartern», so Mirjam Ederer, Sportkoordinatorin des Liechtensteiner Dartverbands. Letztes Jahr noch in Triesen wird das traditionelle FL-Open 2017 im Unterland, genauer gesagt im Zuschgsaal in Schaanwald ausgetragen. Und auf die Teilnehmer warten etliche Wettkämpfe, bei denen sie ihr Können am Board unter Beweis stellen können. Denn insgesamt werden bei der diesjährigen Ausgabe gleich sechs verschiedene Turniere ausgetragen.

## Spannende Duelle warten

Der Startschuss am Samstag fällt bereits um 11 Uhr mit dem Warm-up-Turnier. Zwei Stunden später steht dann das erste Hauptturnier im Einzel an, das im Modus «Masters Out» - das Spiel muss mit einem Doppel- oder Triplefeld beendet werden - auf dem Programm. Herren und Damen spielen dabei nicht in getrennten Kategorien. «Für die beste Dame gibt es am Ende dann aber einen Preis», erklärt Ederer. Im Anschluss an das Hauptturnier folgt das Loser-Turnier im Einzel (ebenfalls M.O.). «Dieser Bewerb ist für die Spieler, die im Hauptbewerb schon etwas früher ausscheiden. Anstatt einfach



Mario Schwendener und Co. stellen am Samstag in Schaanwald ihre Treffsicherheit unter Beweis. (Foto: Michael Zanghellini)

zu warten, können sie sich noch mal am Board versuchen», so Mirjam Ederer.

Doch nicht nur Einzelkämpfer kommen in Schaanwald auf ihre Kosten. Mit dem Open Doppel, das ab 13 Uhr ausgetragen wird, können die Dar-

ter auch zeigen, dass sie im Team funktionieren. Spannung verspricht dann auch das zweite Hauptturnier, das Einzel, das im Modus «Double Out» gespielt wird. «Das ist dann noch mal etwas anspruchsvoller. Dort werden dann auch die stärk-

sten Darter antreten», präzisiert die Sportkoordinatorin. Favoriten gibt es viele, wer die Nase vorn haben wird, ist schwer zu sagen. Aus Liechtenstein düften Simon Fürst, der zuletzt einige Turniersiege feierte, oder Roger Beck sicherlich vorn mit-

mischen. Zum Abschluss geht es beim Loser-Einzel-Turnier (22 Uhr) noch mal um Sieg oder Niederlage.

## Jeder kann mitspielen

Wiederum werden beim FL-Open diverse Preisgelder ausbezahlt. Das Startgeld, das zu 100 Prozent ausbezahlt wird, beträgt bei den Hauptturnieren 5 Franken, bei den Nebenbewerben sind es 10 Franken. Bei den Hauptturnieren werden zusätzlich 300, respektive 500 Franken dazugelegt und an die besten vier Pfeilwerfer und die beste Dame am Ende ausbezahlt - eine Teilnahme lohnt sich auf jeden Fall. Und diese ist nicht nur für lizenzierte Spieler, nein auch Hobbyspieler können sich am Board versuchen. «Wer Lust hat zu spielen, kommt einfach vorbei, bezahlt das Startgeld und ist dann dabei - jeder ist herzlich willkommen», so Ederer.

Und neben spannenden Wettkämpfen ist für die Zuschauer auch für Speis und Trank gesorgt.

## FL-OPEN

### Programm am Samstag

11 Uhr:	Warm Up, 501 M.O.
13 Uhr:	Hauptturnier Einzel 501 M.O.
15 Uhr:	Loser Einzel 501 M.O.
16.30 Uhr:	Open Doppel 501 M.O.
20 Uhr:	Hauptturnier Einzel 501 D.O.
22 Uhr:	Loser Einzel 501 D.O.

### Begriffserklärung

#### D.O. = Double Out

Zum Beenden muss ein Doppelfeld getroffen werden.

#### M.O. = Masters Out

Wie Double Out, zusätzlich darf auch mit einem Wurf in ein Triple-Feld beendet werden.

Weitere Infos: [www.vfc.ch/turniere.php](http://www.vfc.ch/turniere.php)



Die Liechtensteiner Teilnehmer von links: Sophia Zanghellini (TV Eschen-Mauren), Fiona Lendi (LC Vaduz), Jonas Weissenhofer (LC Vaduz), Alessandro Morciano (TV Eschen-Mauren), Anakin Schneider (TV Eschen-Mauren) und Deborah Vilella (TV Eschen-Mauren). Auf dem Foto fehlt Julia Rohrer vom LC Schaan. (Foto: Michael Zanghellini)

## Die finalen Sprints in Chiasso

**Leichtathletik** In Chiasso fand das Finale des Swiss Athletics Sprints statt. Bei diesem Event sind pro Schweizer Kanton sowie Liechtenstein die oder der schnellste Sprinter in den Jahrgängen 2002 bis 2007 startberechtigt.

Die Sprintstrecke betrug je nach Jahrgang 60 oder 80 m. Aus Liechtenstein waren sieben Athleten am Start. Sie hatten sich über das Liechtensteiner Finale im Mai, das der TV Eschen-Mauren organisiert hatte, qualifiziert.

Auf einer Strasse, nahe dem Zentrum von Chiasso wurde eine Sprintbahn mit sechs Bahnen und 100-m-Länge ausgerollt. Hier fand dieses Finale statt. Das Wetter war angenehm warm bei Sonnenschein und es herrschte eine tolle Stimmung.

### FL-Athleten mit Bestleistungen

Die Athleten aus Liechtenstein gaben dabei in Chiasso ihr Bestes. Alessandro Morciano, Anakin Schneider und Deborah Vilella, alle vom TV Eschen-Mauren, liefen persönliche Bestleistungen. Auch die weiteren Athleten, Fiona Lendi, Jonas Weissenhofer (beide LC Vaduz), Julia Rohrer (LC Schaan) und Sophia

Zanghellini (TV Eschen-Mauren) zeigten einen guten Wettkampf und kamen knapp an ihre bisherigen Bestleistungen heran. Trotzdem schaffte keiner der Athleten den Aufstieg ins Halbfinale.

### Hart weiterarbeiten

Die Leichtathletiksaison neigt sich bereits seinem Ende zu. Jetzt heisst es, über den Winter gezielt zu trainieren, an der Schnelligkeit zu arbeiten, die Kraft zu verbessern und die Athletik weiter zu steigern. Nur so besteht die Chance, dass die Liechtensteiner Athleten sich im kommenden Jahr in Lausanne für die Halbfinals qualifizieren können. (pd)

## American Football

# Dallas Cowboys weiterhin wertvollstes NFL-Team

**DALLAS** Auch wenn der letzte Super-Bowl-Sieg mehr als 20 Jahre zurückliegt, haben die Dallas Cowboys ihren Titel als wertvollste Mannschaft in der US-amerikanischen Football-Liga NFL auch im elften Jahr in Folge erfolgreich verteidigt. Laut dem US-Wirtschaftsmagazin «Forbes» hat das Team aus Texas aktuell einen Wert von 4,8 Milliarden Dollar. Damit sind die Cowboys nicht nur die wertvollste Mannschaft in der NFL,

sondern die wertvollste Sportmannschaft weltweit. Auf dem zweiten Platz rangiert mit den New England Patriots der amtierende NFL-Champion. Die Mannschaft aus dem Grossraum Boston konnte ihren Wert um neun Prozent auf 3,7 Milliarden Dollar erhöhen. Die New York Giants (3,3 Mrd. Dollar), Washington Redskins (3,1 Mrd. Dollar) und San Francisco 49ers (3,05 Mrd. Dollar) folgen auf den weiteren Plätzen. (id)



## Auszeichnung Grosse Ehre für Metin Kayar

**ORLANDO** Metin Kayar wurde nach Orlando/Florida (USA) eingeladen, um eine ganz besondere Ehrung als Kampfsportler überreicht zu bekommen. In seiner Wettkampf-Laufbahn konnte sich Metin Kayar über 100 Siege an internationalen Turnieren sowie mehrfache Europa- und Weltmeistertitel in verschiedenen Organisationen erkämpfen. Dies wurde auf einem edlen goldenen Gürtel mit Plaketten der verschiedenen Weltverbände so verzeichnet und Metin Kayar wurde damit als «Best allround Fighter» in den USA ausgezeichnet. Überreicht wurde der Gürtel von einer lebenden Kampfsportlegende, dem Träger des «Golden Life Time Achievement Award» Alfred Kleinschwärzer. (pd/Foto: ZVG)